

Ethische Dilemmata der Forschung in Afrika

Dr. des. Geraldine Schmitz – Postdoc – Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“ – Goethe-Universität Frankfurt

Forschung in Afrika, egal welcher Disziplin, birgt immer ein hohes Potential für ethische Dilemmata, die zum einen die Forschung beeinflussen können, zum anderen für den Forscher persönlich zur Herausforderung und auch zum Problem werden können. Auch die Forschung in „der Heimat“ mag ein solches Potential besitzen, jedoch wissen wir hier, wie wir uns verhalten sollten. Für unser eigenes kulturelles Terrain sind wir durch Erfahrung und soziale Prägung gewissermaßen spezialisiert und sensibilisiert. Betreiben wir jedoch Forschung in Afrika befinden wir uns außerhalb unserer gewohnten Normen, außerhalb unserer erlernten Werte. So können bestimmte Handlungsweisen für uns nicht nachvollziehbar sein und ein ethisches Problem für uns darstellen, obwohl es das für die Menschen vor Ort nicht notwendigerweise ist.

Wie geht man damit um, wenn die Werte der Menschenrechtskonvention während der Forschung nicht gewährleistet sind? Wie geht man anschließend mit seinem gesammelten Material um? Wie transparent muss und sollte man sein? Wie aufgeschlossen gegenüber anderen Normen kann, muss und sollte man sein?

Der Workshop richtet sich an Forscher aus allen Fachbereichen an den Universitäten in Frankfurt, Mainz und Darmstadt, die in Afrika Forschung betreiben oder betreiben werden und mit ethischen Dilemmata konfrontiert wurden, werden und werden könnten. In einer vorbereitenden Sitzung werden die einzelnen Forschungsthemen und die damit einhergehenden ethischen Problematiken kurz vorgestellt. Darauf folgen zwei Wochenenden, an denen die vorgestellten Dilemmata besprochen und praxisorientiert diskutiert werden sollen. Ziel des Workshops ist es zum einen eine Sensibilität für prekäre Situationen zu schaffen und zum anderen Lösungsansätze zu finden.

Infos und Termine:

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt, jedoch ist eine Voranmeldung obligatorisch. Anmeldeschluss ist der 1. November 2016.

Studierende können Hausarbeiten verfassen, sofern das jeweilige Institut diese als Leistungsnachweis anerkennt. Um die Anrechenbarkeit müssen die Studierenden sich selbst kümmern.

Der Workshop findet in zwei Blöcken und einer zusätzlichen Vorbereitungssitzung statt:

- Vorbereitende Sitzung: Freitag, 09. Dezember 2016, 14-16 Uhr
- Block 1: Samstag, 21. Januar 2017, 10-16 Uhr und Sonntag, 22. Januar 2017, 10-16 Uhr
- Block 2: Samstag, 4. Februar 2017, 10-16 Uhr und Sonntag, 5. Februar 2017, 10-16 Uhr (oder open end je nach Nachfrage)

Zur Person:

Geraldine Schmitz promovierte am Institut für Ethnologie der Goethe-Universität Frankfurt am Main mit regionalem Schwerpunkt Westafrika. Sie studierte historische Ethnologie und Religionsphilosophie und schloss ihr Studium 2013 mit der Masterarbeit „Der Markt als Lebenswelt – Eine ethnographische Studie über den Tamale Central Market“ ab. Schwerpunktmäßig arbeitete sie für ihre Dissertation fünf Jahre lang über den Central Market in Tamale, den sie insbesondere in Hinblick auf Handelsstrategien, wirtschaftliche Dynamiken und den Umgang mit Geld untersuchte. Der Fokus ihrer im Juli 2016 abgeschlossenen Dissertation „Market Money – Handelsstrategien auf dem Tamale Central Market zwischen lokalem Markt und globaler Ökonomie“ im Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“ liegt bei den lokalen Akteuren und deren Perspektive sowie globalen Kontexten (Finanzmarkt). Ihre Interessen- und Forschungsschwerpunkte sind Wirtschaftsethnologie, Phänomenologie, politische Ethnologie, Geld, Islam in Westafrika, Ethik, Menschenhandel und Wirtschaftssysteme. Außerdem beschäftigt sich Schmitz eingehend mit Ethikdebatten, ethnographischen Methoden und ethnologischen Repräsentationsdebatten. Seit 2016 ist sie Postdoc im Graduiertenkolleg „Wert und Äquivalent“ und arbeitet über Kinderarbeit und Menschenhandel in Ghana.

Kontakt:

Dr. des. Geraldine Schmitz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Graduiertenkolleg Wert und Äquivalent
Goethe-Universität, Campus Westend
Norbert-Wollheim-Platz, Fach 50
D-60629 Frankfurt am Main
+49 69 798 32013

g.schmitz@em.uni-frankfurt.de